

Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V.

Jahresbericht 2024



Inhalt

Grußwort des Vorstandes.....	4
Grußwort des Bürgermeisters.....	5
Abteilung St. Chamond.....	7
Jahresbericht Abteilung Frankreich 2024.....	7
Abteilung Auerbach	11
Videogrüße zum Neujahrsempfang	11
Fahrt nach Auerbach	11
Ausstellung von Ursula Schachsneider in der Göltzschtalgalerie.....	13
Schüleraustausche:	14
Planung für 2025.....	19
Abteilung Peel en Maas/Kessel	20
06.06.2024 Besuch im Haus der Gemeinde in Panningen	20
14.06.2024 Citylauf in Grevenbroich.....	20
20.06.2024 Besuch bei der Euregio.....	20
23.06.2024 Auftritt der Heimatkapelle Meijel.....	21
25.08.2024 KölnTurm Treppenlauf	22
19.11.2024 80 Jahre Befreiung Kessel	24
18.12.2024 Besuch unserer Partner aus Peel en Maas / Kessel	24
Weitere Planungen:	24
Radeln für die Völkerverständigung - Hier ein Bericht der Schüler:	25
Abteilung Celje	26
Stammtische und anderes	28
Tag der Städtepartnerschaften im Landtag NRW	28
„Grevenbroich zeigt Haltung - Demokratie schützen“	29
10.02.2024 Karnevalsumzug in Orken – Wir waren dabei!!	30
16.02.2024 Stammtisch	31
23.02.2024 Fastenempfang im Kloster Langwaden.....	31
06.04.2024 Klausurtagung	32
14.06.2024 Citylauf Grevenbroich.....	32
17.07.2024 Ein kurzweiliger Stammtisch	34
07.09.2024 VHS – Tag der offenen Tür	35
09.10.2024 Einladung von Landrat Petrauschke	35

19.10.2024 Herbstfest.....	36
PV-Schilder am Rathaus.....	36
16.12.2024 Übergabe des Heimatpreises – Wir haben gewonnen!	37
Bericht der Schatzmeisterin:.....	37
Termine 2025	38
Ansprechpartner:	39
Beitrittserklärung.....	40

Grußwort des Vorstandes

Liebe Mitglieder, Gönner, Freunde und Angehörige,

was für ein aufregendes Jahr! Ist es Ihnen ebenfalls aufgefallen, dass das Jahr 2024 äußerst schnell vergangen ist? Wir möchten nun gemeinsam Resümee ziehen. Was haben wir alles erlebt, welche Momente sind uns besonders in Erinnerung geblieben? Das ist bei jedem sicher etwas anderes, je nachdem, was man erlebt hat und worauf man den Fokus legt – und das ist auch gut so! Viele Erinnerungen sind noch so lebendig, als wäre es gestern gewesen!

Damit Sie das vergangene Jahr aus Sicht des Partnerschaftsvereins in Ruhe nachvollziehen können, haben wir die zahlreichen Begegnungen und Veranstaltungen in diesem Bericht festgehalten. Bei Betrachtung der Fotos werden Sie möglicherweise ein Lächeln auf Ihren Lippen entdecken, und die Vorfreude auf die Aktivitäten im Jahr 2025 wird geweckt.

Wir vom Vorstand möchten Sie herzlich bitten, an den Begegnungen und Fahrten, an den Stammtischen und Angeboten teilzunehmen. Es ist schön, den Gemeinschaftsinn zu spüren und zu sehen, dass die Bereitschaft vorhanden ist, durch die Partnerschaften Fremdes vertraut werden zu lassen. Dadurch können Vorurteile abgebaut und Freundschaften aufgebaut werden. So kann Europa im Guten zusammenwachsen und wir können dazu beitragen, den Frieden und die Demokratie zu sichern und zu stärken.

Unser Dank gilt allen, die uns unterstützen und uns teilweise schon seit vielen Jahrzehnten die Treue halten. Wir heißen die neuen Mitglieder willkommen, die unsere Ansichten teilen und den Partnerschaftsverein stärken.

Für 2025 wünschen wir Ihnen allen ein gutes, vor allem gesundes und glückliches aktives neues Jahr!

Bitte behaltet auch unsere Webseite partnerschaftsverein-grevenbroich.com und die offene Facebook-Gruppe Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V. im Auge.

Und nun wünschen wir viel Freude beim Lesen des Jahresberichts 2024!

Herzliche Grüße
Der Vorstand



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitglieder des Partnerschaftsvereins,
liebe Leserinnen und Leser,

auch im vergangenen Jahr waren die engagierten Mitglieder des Partnerschaftsvereins Grevenbroich e.V. wieder sehr aktiv. Der alljährliche Bericht des Vereins bestätigt, dass erneut zahlreiche, vielfältige und spannende Angebote ins Leben gerufen wurden, die sich großer Beliebtheit erfreut haben.



Es freut mich sehr, dass Frau Coenen während der Mitgliederversammlung im Juni 2024 von steigender Aufmerksamkeit und Wertschätzung berichtete, die dem Partnerschaftsverein entgegengebracht wird. Werte wie Völkerverständigung, Toleranz, Solidarität und Zusammenarbeit, die vom Partnerschaftsverein gelebt werden, stoßen in Grevenbroich und unseren Partnerstädten auf großen Zuspruch in der Bürgerschaft.

Im März und April fanden verschiedene Treffen in Peel en Maas/Kessel und Grevenbroich, zur Vorbereitung von weiteren gemeinsamen Veranstaltungen, statt. Im Juni konnten wir uns gleich an zwei Highlights erfreuen, an die ich gerne zurückdenke. Die Teilnehmer des Citylaufs wurden, wie in den Vorjahren, von der „Joekskapelle“ musikalisch unterstützt. Ich war selbst unter den Sportlern, die musikalische Unterstützung konnte bei mir noch das extra „Quäntchen“ Motivation herauskitzeln.

Ebenfalls musikalisch unterlegt wurde der Feldgottesdienst und der daran anschließende Frühshoppen im Rahmen des 175-jährigen Bestehens des Bürgerschützenvereins 1849 Grevenbroich e.V. Die Heimatkapelle „Meijel“ reiste mit 18 Musikern an, die die Gäste der Feierlichkeiten mit zünftiger Blasmusik begeisterte.

Im November durfte ich einem historischen Ereignis beiwohnen. Der 80. Jahrestag der Befreiung von Kessel durch die Alliierten am 19. November 1944. Den Tag erlebte ich als Deutscher mit gemischten Gefühlen. Zugleich war die Gedenkfeier ein Augenöffner, wie wichtig der europäische Zusammenhalt für den Erhalt von Frieden und Freiheit ist.

Im Februar habe ich frohe Botschaft vernommen, dass unsere Partnerstadt Auerbach gemeinsam mit ihrer Nachbargemeinde Rodewisch die sächsische Landesgartenschau 2029 ausrichten darf. Dazu möchte ich meinem Amtskollegen Jens Scharff herzlich gratulieren. Wir Grevenbroicherinnen und Grevenbroicher erinnern uns sehr gerne an die Landesgartenschau im Jahre 1995 zurück. Ein Ereignis, das Grevenbroich bis heute positiv geprägt hat. Ich hoffe, dass die „Drei-Türme-Stadt“ in gleichem positiven Maße von diesem spektakulären Ereignis geprägt wird.

Im April konnten 20 Schüler und zwei Lehrer des Pascal-Gymnasiums sowie 21 Mitglieder des Partnerschaftsvereins die Schönheit Auerbachs bewundern. Die gemeinsame Fahrt nach Auerbach ist stets ein schönes Erlebnis, aus diesem Grund hoffen wir, dass im Jahr 2025 eine Fahrt im Heft der Volkshochschule angeboten wird.

2023 besuchten uns sechs Gäste aus Saint-Chamond, die mit dem Rennrad 800 Kilometer zurücklegten. Die Tradition wurde im Frühjahr 2024 von sechs Mitgliedern des Partnerschaftsvereins erwidert. Auf der Strecke wurden sie in mehreren Rathäusern vorstellig, um den europäischen Gedanken zu verbreiten. Auf den letzten Etappen wurden wir von unseren französischen Freunden begleitet. Eine tolle Geste! Unsere Radfahrer konnten sich am Tag ihrer Ankunft auf ein Wiedersehen mit 25 Mitgliedern des Partnerschaftsvereins freuen, die im Rahmen der Saint-Chamond Reise ebenfalls eintrafen.

Im Juni besuchten Schülerinnen und Schüler des Pascal-Gymnasiums Celje. Der Besuch wurde Mitte September von Schülerinnen und Schülern aus Celje erwidert. Im Mittelpunkt des Schüleraustauschs stand das Thema Nachhaltigkeit. Gemeinsam beschäftigen sich die Schüler mit Themen wie nachhaltiger Stadtentwicklung und ökologischer Verantwortung. Ein Paradebeispiel dafür, wie europäische Zusammenarbeit aussehen kann.

Die gegenseitigen Besuche in unseren Partnerstädten halten eine lebendige Städtepartnerschaft am Leben und nicht selten werden bei diesen Gelegenheiten persönliche Freundschaften geschlossen. Um die Verbundenheit mit unseren Partnerstädten zu unterstreichen, wurden im November die jeweiligen Wappen an der Ostseite des Alten Rathauses angebracht. „Die Wappen symbolisieren unsere engen und wertvollen Beziehungen zu unseren Partnerstädten“.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern des Partnerschaftsvereins herzlich bedanken: Ihre Arbeit trägt maßgeblich zur Herausbildung einer gemeinsamen europäischen Identität und somit zur Förderung des Friedens und der Freiheit bei. Zurecht wurde Ihre Arbeit mit dem 2. Platz des Heimatpreises der Stadt Grevenbroich gewürdigt. Herzlichen Glückwunsch! Ich wünsche uns allen noch viele schöne Begegnungen mit den Freundinnen und Freunden aus unseren Partnerstädten.

Ihr



Klaus Krützen
Bürgermeister

Abteilung St. Chamond

Jahresbericht Abteilung Frankreich 2024

Im Januar beschloss die Abteilung Frankreich, wie unsere französischen Gäste im Vorjahr, mit den Rädern in die Partnerstadt zu fahren. Rasch fanden sich sechs begeisterte und erfahrene Radfahrer, die zusammen die Strecke nach St-Chamond bewältigen wollten.



Die Radfahrer waren Dirk Aberle, Siegfried Baran, Wolfgang Heusler, Sylvia Kuhn-Heusler, Léon Latiers und Josef Schmitz. Besonders zu erwähnen ist, dass nur Dirk Aberle die gesamte Strecke von 720 Kilometern mit eigener Muskelkraft schaffte. Alle anderen Radfahrer fuhren mit e-Bikes.

Es wurden elf Tage Fahrzeit eingeplant. Am 29.04.24 wurden die Radfahrer von den anderen Teilnehmern, den „Busfahrern“, vor dem Rathaus verabschiedet.



Blandine Tardy, Florence Villedieu und Sylvia Kuhn-Heusler organisierten mit Unterstützung der Bürgermeister von Grevenbroich und St-Chamond die offizielle Bekanntmachung der Radtour in allen Rathäusern der Städte, in welchen übernachtet wurde. Tatsächlich luden die Partnerschaftsvereine der Gemeinden Tournus und Belleville die Radtruppe zu Empfangen in ihre Rathäuser ein. Es wurde auf die Bedeutung von Städtepartnerschaften zwischen Frankreich und Deutschland hingewiesen sowie informative

und interessante Gespräche bezüglich der jeweiligen Arbeitsweisen und Aktivitäten geführt.

In Tournus vergrößerte sich die Gruppe um 7 Radfahrer aus St-Chamond. Gemeinsam legten die beiden Gruppen den Rest des Weges zusammen zurück. Am 09.05.2024 kamen sie gemeinsam in St-Chamond an.

Am gleichen Tag fuhren 24 Deutsche mit dem Bus nach St-Chamond.

Dort wurden alle Deutschen und Franzosen von der Association Kilian (einem Verein, der uns im Jahre 2023 auf einer Europatour besucht hatte) empfangen.

Man kann sich vorstellen, dass die Freude über das Wiedersehen nach einem Jahr wirklich groß war.

Die Association Kilian sowie der französische Partnerschaftsverein bereiteten den deutschen Freunden einen tollen Empfang, von dem ausnahmslos alle hingerissen waren!



Am folgenden Tag trafen sich Deutsche und Franzosen zu einer Fahrt ins ca. 80 Kilometer entfernte Le Puy-en-Velay.

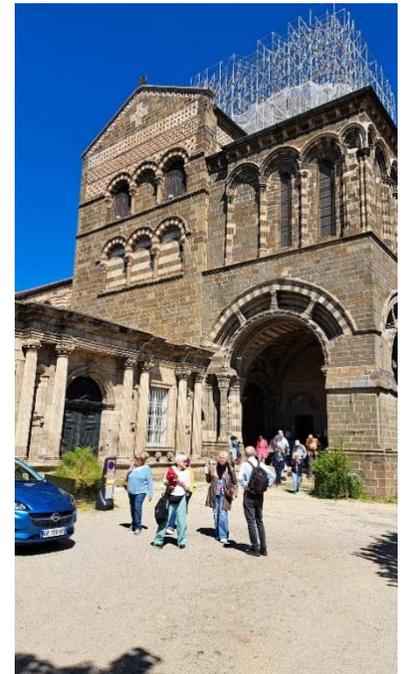


In dieser wunderschönen und weltbekannten Stadt wurden die Kathedrale „Notre Dame“, welche zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, sowie das Museum der

Stadt besichtigt.

Zum Mittagessen trafen sich alle in einem Restaurant.

Dort stand (unter anderem!) die lokale Spezialität, ein köstliches Gericht aus der in dieser Region angebauten Linsen, auf dem Menüplan.



Le Puy-en-Velay ist der Ausgangspunkt des französischen Jakobsweges. Entsprechend bunt und interessant war auch die nachmittags bei allerbestem Wetter mit einem kleinen Zug durchgeführte Rundfahrt durch die engen Gassen der Altstadt.



Auf der Rückfahrt wurde in der Distillerie Pagès ein Zwischenstopp gemacht.

Die Distillerie wurde besichtigt und der weltberühmte Verbenelikör verkostet.



Am Samstagvormittag stand der traditionelle Empfang mit dem anschließenden sehr köstlichen Buffet im Stadtschloss von St-Chamond auf dem Programm.

Der Nachmittag war den individuellen Plänen der jeweiligen Gastgeber vorbehalten.

Abends trafen sich dann Franzosen und Deutsche zum stimmungsvollen gemeinsamen Abschlusssessen in einem Restaurant in St-Chamond.

Am Sonntagmorgen ging es mit Tränen in den Augen wieder nach Hause.



Ohne Übertreibung darf man die Fahrt 2024 als eine herzliche, berührende, informative, kurz: als eine sehr tolle Tour bezeichnen!

Aus der Sicht der Abteilungsleiterinnen ist es sehr unwahrscheinlich, dass eine solche Begegnung mit einer anderen Organisation als dem Partnerschaftsverein der Stadt Grevenbroich möglich gewesen wäre!

Über die persönlichen Begegnungen hinaus war die Abteilungsleitung in 2024 nicht untätig!

In diversen Zoom-meetings fanden ausgiebige Besprechungen statt. Das Team Frankreich bemühte sich aktiv, Kontakte zwischen den verschiedensten Gruppen der Partnerstädte (Feuerwehr, Schulen, Sportvereinen) zu knüpfen.

Unser oberstes Ziel ist und bleibt es, für den Fortbestand der deutsch-französischen Freundschaft neue Impulse zu setzen.



Brigitte Rehermann und Sylvia Kuhn-Heusler bedanken sich im Namen aller Teilnehmer und Unterstützer für die allerbeste Stimmung sowie die gelungenen Treffen in diesem Jahr.

Besonders bedanken möchten sich die Radfahrer bei ihren Sponsoren,
Autohaus Wolters,
Stadt Grevenbroich sowie dem
deutsch-französischen Bürgerfonds!

Für das kommende Jahr planen wir ein abwechslungsreiches Programm mit u.a. ei-
nem Ausflug nach Koblenz, inkl. Stadtführung und Schifffahrt auf dem Rhein.

Impressionen:



Abteilung Auerbach

Videogrüße zum Neujahrsempfang

Wir haben uns sehr darüber gefreut, von Oberbürgermeister Jens Scharff zum ersten Neujahrsempfang der Stadt Auerbach am 26.01.2024 in die Kulturfabrik eingeladen worden zu sein.

Da uns eine Fahrt dorthin leider nicht möglich war, haben wir mit unserem Bürgermeister Klaus Krützen eine Videogrüßbotschaft aufgenommen, die während der Feier gezeigt wurde. Ein schönes Zeichen der Verbundenheit über so viele Kilometer hinweg.



Fahrt nach Auerbach

Vom 16. bis 19.04.2024 machte sich der Partnerschaftsverein mit über 20 Personen in die Partnerstadt Auerbach auf. Dieses Mal mit dabei die Schülerinnen und Schüler des Pascal-Gymnasiums, die zur selben Zeit ihren Schüleraustausch mit dem Goethe-Gymnasium in Auerbach nach Corona wieder aufnahmen und ihr eigenes Programm absolvierten. So konnten wir die immensen Buskosten gering halten.

Wir Erwachsenen trafen uns am ersten Abend gleich zu einem interessanten Austausch mit Oberbürgermeister Jens Scharff und seinem Vorgänger Manfred Deckert.



Hier kamen viele politische Themen zur Sprache, wie die Flüchtlingslage, die anstehenden Kommunal- und Europawahlen im Juni und die Landtagswahl Sachsen im September. Diskutiert wurde auch die Kindergarten- und Hortsituation, der Strukturwandel und vieles mehr. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass die sächsische Landesgartenschau 2029 in Auerbach und Rodewisch stattfinden wird. Das Konzept hatte überzeugt und nun geht es an die konkrete Planung. Die Auerbacher und natürlich auch die Grevenbroicher hoffen, dass aus diesem Anlass auch wieder ein Hotel in Auerbach öffnen wird. Inzwischen ist dort nämlich kein einziges Hotel mehr, so dass Falkenstein als Nachbarort schon mehrfach für Übernachtungen dienen musste.

Da der Reisebus zwischen Alt und Jung aufgeteilt wurde, konnte jede Gruppe nur an einem Tag damit einen Ausflug machen. Die



Jungen fuhren mit ihren Mitschülern nach Dresden, während die Erwachsenen zunächst das neu eröffnete Museum „Fabrik der Fäden“ in Plauen besuchten. Hier konnten wir uns während einer Führung mit der prägenden Geschichte der Tuchherstellung vertraut machen. Webereien zunächst im Familienbetrieb, dann die Industrialisierung, Klöpplerinnen, später die Gardinenherstellung wurden spannend sichtbar gemacht. Die be-



berühmte Spitze fand unter anderem Aufmerksamkeit in wunderbaren Kleidern, die sogar auf dem Wiener Opernball getragen wurden und Preise einheimsten.



Nach dem gemütlichen gemeinsamen Essen im altherwürdigen Handelshaus ging es zum Museum August Horch, die Geburtsstätte von Audi, das 120 Jahre Zwickauer Automobilbau präsentierte. Die Marken Horch und Audi, über Auto Union bis hin zum Trabant und Volkswagen mit ihren vielen Modellen wurden in geschichtsträchtigen Hallen lebendig präsentiert. Ein anstrengender, aber sehr informativer Tag.

Oberbürgermeister Jens Scharff und Hagen Hartwig, der uns die ganze Zeit gut umsorgte, hatten es möglich gemacht, unsere am nächsten Tag nur fußläufig mobile Gruppe in die Staumauer der Falkensteiner Talsperre mitzunehmen. Unter fachkundiger Führung durch die Talsperren-Verwaltung erhielten wir anschauliche Einblicke in das Bauwerk. Auch auf der Staumauer wurden uns noch interessante Informationen gegeben. Ein kleiner Spaziergang durch das Naherholungsgebiet Talsperre rundete den Vormittag ab.





Nachmittags erfolgte eine fachkundige Stadtführung durch Falkenstein, die Wissenswertes über das Rathaus, die Kirche und den ungewöhnlichen Schlossfelsen vermittelte. Der Falkensteiner Bürgermeister Marco Siegemund ließ es sich nicht nehmen, uns zu begrüßen und öffnete für uns sogar den Ratssaal. Ein Fässchen Alt, das ihm von uns als Dankeschön übergeben wurde, wird ihn hoffentlich positiv an uns erinnern.



Nach zwei ereignisreichen Tagen machten wir Grevenbroicher uns mit Jung und Alt wieder auf den Heimweg. Vor allem die jungen Leute haben neue Freundschaften geschlossen, so dass sich alle sicher sind:

Die Partnerschaft lebt und ist eine Bereicherung für beide Städte und sogar darüber hinaus.



Ausstellung von Ursula Schachsneider in der Göltzschtalgalerie

Mit 80 Bildern machte sich unser Mitglied, die Künstlerin Ursula Schachsneider, am 15.09.2024 ins Vogtland auf. Gut verstaut im bei Joachim Schwedhelm geliehenen Anhänger kamen die Kunstwerke mit León Latiers als Fahrer und mir als Begleitung nach 600 Kilometern in der Partnerstadt an. Viele Plakate, die auf die Vernissage hingen, fielen uns schon freudig bei der Anreise ins Auge. Die Vernissage, angestoßen durch die Leiterin der Galerie, Romy Hartwig, war ein voller Erfolg. Passend gehängt und beleuchtet im wundervollen Rahmen der Göltzschtalgalerie, die einst als Kirche diente, aber nie geweiht wurde, kamen die Bilder stimmungsvoll zur Geltung. Ursula Schachsneider, die Auszüge aus ihren verschiedenen Schaffensphasen, wie Collagen, geometrische kubistische Bilder, Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen, Pastell- und Temperabilder präsentierte, wurde begeistert gefeiert. Sie erhielt gleich eine Einladung einer anwesenden



Galeristin aus Zwickau, auch bei ihr auszustellen. Den festlichen Rahmen der Vernissage unterstrich die Konzertpianistin Elena Persiyakowa. Ich durfte die Künstlerin und ihr Schaffen dem Publikum bei der Einführung vorstellen.

Pressesprecher Hagen Hartwig aus Auerbach wies in seiner Rede darauf hin, dass sich die Städtepartnerschaft seit 33 Jahren stetig gefestigt und intensiviert hat und ein reger Austausch stattfindet.

Schüleraustausche:

Reisebericht Schüleraustausch Auerbach

Am 16.04.2024 war es endlich so weit, nachdem uns letztes Jahr im November unsere Austauschpartner:innen aus Sachsen hier in Grevenbroich besucht haben, stand jetzt der Gegenbesuch nach Auerbach vor der Tür. Wir hatten uns alle schon lange auf das Wiedersehen mit unseren Austauschschülerer:innen gefreut, im Folgenden berichten wir euch von unserem wirklich tollen Aufenthalt in Auerbach.

Tag 1 - Anreisetag

Mit Vorfreude ging es am Dienstag, den 16.04 schon früh los: um 7:40 Uhr war Treffpunkt vor der Schule. Wir alle haben uns total gefreut, unsere Austauschpartner endlich wiederzusehen und neue Erfahrungen in unserer Partnerstadt Auerbach zu sammeln. Natürlich haben wir uns erstmal von unseren Eltern verabschiedet und das Gepäck in den Bus eingeladen, bevor die Fahrt losging. Wir haben uns den Bus mit dem Partnerschaftsverein Grevenbroich geteilt, aber zum Glück war trotzdem genug Platz. Nach einigen Minuten Fahrt hat sich jeder selbst beschäftigt und hat Musik gehört oder hat sich unterhalten. In regelmäßigen Abständen haben wir an Raststätten Pausen gemacht, manchmal sogar mit Free-WLAN :). Zur Mittagszeit haben wir dann auch eine lange Mittagspause an einer Raststätte mit einem McDonald's gemacht. Leider sind wir dann in stockenden Verkehr geraten und die Busfahrt hat sich ewig gezogen. Eigentlich war geplant, dass wir um 15:30 Uhr ankommen, aber insgesamt haben wir die Bushaltestelle dann erst um 18 Uhr erreicht. Das war ein bisschen blöd, da einige noch besondere Pläne für den Abend hatten. Trotzdem fuhren wir irgendwann endlich in die besagte Straße ein, in welcher wir schon von weitem die Bushaltestelle sahen, an der unsere Austauschpartner uns schon gewunken haben. Das Wiedersehen war sehr schön, wir konnten es alle nicht ganz fassen, dass uns jetzt diese wundervolle Zeit, auf die wir so lange gewartet haben, bevorstand. Ab dann lief der restliche Tag für jeden unterschiedlich ab, alle sind separat mit ihren Gastfamilie weggefahren und verbrachten noch einen gemeinsamen Abend zusammen und lernten ihre Gastfamilie richtig kennen. Zum Glück waren die Familien alle total gastfreundlich und haben uns offen aufgenommen.

Tag 2 - erster Tag in Auerbach

An Tag zwei des Auerbach Austausches hatten wir die Möglichkeit, uns das Goethe-Gymnasium unter der Führung unserer AustauschschülerInnen anzusehen. Das Goethe-Gymnasium hat nur halb so viele SchülerInnen wie das Pascal Gymnasium und wurde 1992 gegründet. Im Anschluss an die Besichtigung haben wir an einer privaten Stadtführung teilgenommen. Die beiden Stadtführer waren verkleidet und spielten ab und zu auch ein Instrument. Bei der Führung konnten wir uns einen Eindruck von der schönen, alten Stadt Auerbach verschaffen. Die Tour startete an der protestantische Kirche St. Laurentius. Diese Kirche ist gleichzeitig auch einer von drei Türmen, die die Silhouette von Auerbach auszeichnet. Anschließend haben wir noch an einem Brunnen, in dem Gewölbekeller vom Museum Auerbach und bei dem dritten Turm von Auerbach angehalten. Dieser nennt sich Schlossturm und wir konnten den Turm emporsteigen. Der Nachmittag stand uns allen zur freien Verfügung und wurde individuell gestaltet. Einige von uns waren kegeln, shoppen oder in Tschechien.



Tag 3 - Ausflug nach Dresden



Am Donnerstag, den 18.04.2024, war es endlich so weit. Zusammen mit allen Teilnehmer:innen des Schüleraustauschs Grevenbroich - Auerbach sind wir nach Dresden gefahren. Wir hatten uns schon lange auf diesen Ausflug gefreut! Ich persönlich bin zusammen mit meiner Austauschschülerin an diesem Morgen um 05:30 aufgestanden, da bereits um 07:30 Treffpunkt am Goethe-Gymnasium Auerbach war. Zusammen mit meiner Gastfamilie habe ich noch gefrüh-

stückt, bevor wir dann auch schon los mussten. Meine Gastfamilie war sehr freundlich, generell haben sich alle gut mit ihren Gastgebern verstanden. Um 7:30 ist dann der Bus vom Goethe-Gymnasium losgefahren, von Auerbach nach Dresden ist es ungefähr eine zweieinhalbstündige Fahrt, diese ging allerdings sehr schnell um, da sich alle im Bus unterhalten haben und eine gute Stimmung geherrscht hat. Angekommen in Dresden stand um 10:00 ein Museumsbesuch auf dem Programm, nämlich der Besuch des Deutschen Hygiene Museums. Wir hatten eine interessante Schülerführung durch eine Sonderausstellung, die vom Leben in der DDR gehandelt hat. Nach dem Museumsaufenthalt sind wir alle zusammen in die Innenstadt gelaufen und haben einen kleinen Stadtrundgang gemacht. Dabei haben wir uns bekannte Sehenswürdigkeiten wie die Frauenkirche, den Dresdner Zwinger, das Residenzschloss und den Fürstenzug angeschaut. Dresden ist eine wirklich schöne und vielfältige Stadt! Nun

haben sich 2 Stunden Freizeit in der Innenstadt von Dresden angeschlossen. Wir durften in Kleingruppen durch Dresden laufen, viele haben diese Möglichkeit genutzt, um die Stadt zu erkunden oder auch beispielsweise im Einkaufszentrum von Dresden shoppen zu gehen. Um 14:00 haben wir uns dann mit allen an dem vereinbarten Treffpunkt wiedertreffend und sind zur Gemäldegalerie Alte Meister gelaufen. Dort hatten wir ebenfalls eine Führung und hatten die Möglichkeit, uns die beeindruckenden Skulpturen und Gemälde der Galerie anzuschauen. Nach dem Aufenthalt in der Galerie war der Ausflug nach Dresden auch schon fast vorbei, denn gegen Viertel vor 4 sind wir mit dem Bus zurück nach Auerbach gefahren. Schließlich sind wir gegen 18 Uhr in Auerbach angekommen und haben den letzten Abend zusammen mit unseren Austauschschüler:innen genossen. Getrübt wurde die Freude durch das Kofferpacken, denn am nächsten Morgen war es bereits Zeit Abschied zu nehmen. Der Ausflug nach Dresden hat sich wirklich gelohnt, es war ein sehr schöner Tag und wir alle haben viel erlebt.

Tag 4 - Abreisetag

Am Freitag, den 19.04.2024 sind wir nach drei Nächten wieder nach Hause gefahren. Sehr früh ging es los: ich persönlich bin um 5:30 Uhr aufgestanden. Die Koffer wurden zuende gepackt, es wurde gefrühstückt und dann sind wir auch schon zur Bushaltestelle des Goethe-Gymnasiums gefahren. Treffen war dort um 7:30 Uhr und als alle da waren, sollten auch schon die Koffer eingeladen werden. Viele haben angefangen zu weinen und die Verabschiedung fiel niemandem leicht. Sobald wir alle im Bus saßen, ist der Busfahrer auch schon losgefahren. Wir haben aus dem Fenster gewunken und sehr viel geweint. Mit der Zeit wurden die Tränen jedoch weniger und wir haben den Förderverein abgeholt, welcher in einem Hotel die Tage verbracht hat. Als auch diese eingestiegen sind, fuhren wir erstmal ungefähr 2 Stunden, bis wir die erste Pause machten. Die frische Luft tat sehr gut. Danach sind wir weitergefahren und haben in regelmäßigen Abständen an Raststätten angehalten. Gegen Mittag war auch ein



McDonald's dabei. Auf der Rückfahrt haben wir Spiele wie Stadt Land Fluss gespielt, Musik gehört und gelegentlich auch etwas geschlafen. Wir hatten Glück mit dem Verkehr und wenig Stau, weshalb wir bereits nach acht Stunden am Parkplatz des Pascal-Gymnasiums ankamen. Dort haben unsere Eltern schon auf uns gewartet. Wir waren sehr froh, sie wiederzusehen und sie haben sich auch gefreut. Als wir das Gepäck hatten, ist jeder zu sich nach Hause gefahren und dann war der Austausch endgültig vorbei.

Wir hoffen, dass wir die Chance bekommen, nächstes Jahr nochmals teilzunehmen, denn es war eine sehr schöne Erfahrung, die wir auch nur weiterempfehlen können!

Mona Stankowiak, Annika Mais, Emilia Wüllenweber und Mia Kuchinke

Bericht über den 2. Schüleraustausch zwischen Auerbach und Grevenbroich

Vom 11. bis 14. November 2024 besuchte eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern aus unserer Partnerstadt Auerbach erneut das Pascal-Gymnasium in Grevenbroich. Als Fachschaft Geschichte des Gymnasiums, die den Austausch organisierte, freuten wir uns besonders über diesen Besuch. Insgesamt nahmen 20 Auerbacher und 20 Grevenbroicher Schülerinnen und Schüler an dem Austausch teil.

1. Tag: Ankunft und Verteilung auf die Gastfamilien

Die Schülerinnen und Schüler aus Auerbach kamen in Grevenbroich an und wurden auf die Gastfamilien verteilt. Dies bot eine wunderbare Gelegenheit, die Gastfreundschaft der Grevenbroicher Familien kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen.

2. Tag: Besuch der Landsynagoge Rödingen und des Tagebaus Hambach

Am zweiten Tag stand für die Auerbacher Schülerinnen und Schüler ein Besuch der Landsynagoge Rödingen auf dem Programm. Eine Führung brachte ihnen die Geschichte und Bedeutung dieses Ortes näher. Anschließend besuchten sie den Aussichtspunkt Tagebau Hambach und das Forum Terra Nova, um mehr über die Region und ihre geologischen Besonderheiten zu erfahren.

3. Tag: Ausflug nach Düsseldorf

Der dritte Tag war für einen gemeinsamen Ausflug der gesamten Austauschgruppe nach Düsseldorf reserviert. Auf dem Programm standen die Besichtigung des Rheinturms und ein Besuch des Filmmuseums, inklusive einer Führung. Dies gab den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens zu erkunden und mehr über die Filmgeschichte zu erfahren.

4. Tag: Verabschiedung und Rückfahrt nach Auerbach

Am letzten Tag des Austauschs fand die Verabschiedung in der Schule statt. Nach einem herzlichen Abschied traten die Auerbacher Schülerinnen und Schüler die Rückfahrt nach Auerbach an.

Wir freuen uns über den bereichernden Austausch und viele unvergessliche Momente für alle Beteiligten.

Bericht einer Schülerin:

Besuch der Schülerinnen und Schüler des Auerbach-Gymnasiums in Grevenbroich

Vom 11. Bis 14. November 2024 fand in diesem Jahr wieder der Schüleraustausch des Pascal-Gymnasiums mit dem Goethe-Gymnasium in Auerbach statt. Diesmal nahmen insgesamt 19 Schülerinnen und Schüler der 8en und 9ten Klassen am Austausch teil.

Am Montag war es so weit und die Pascal Schülerinnen und Schüler empfingen ihre Austauschpartner aus Auerbach. Vorher hatte jeder schonmal die Möglichkeit genutzt, seinen Austauschpartner per WhatsApp oder per Handy schon einmal kennenzulernen, so dass die Austauschpartner bei der Ankunft schnell gefunden werden konnte. Vier gemeinsame Tage standen uns voraus. Nach acht Stunden Fahrt hieß es für die Auerbacher Schüler erst einmal Ankommen und Auspacken, denn schon am Dienstagmorgen ging es früh los. Gemeinsam mit drei Lehrkräften besuchten die Gäste den Tagebau Hambach (Terra Nova) und die Landsynagoge Rödingen. Am Nachmittag stand etwas Freizeit an, die einige Schüler nutzen, um gemeinsam den Kölner Dom zu besuchen.

Am Mittwoch hatte die Mädchen und Jungen die Gelegenheit, den Düsseldorfer Fernsehturm zu besuchen. Aufgrund von Nebel war die Sicht jedoch sehr schlecht, so dass sich der Aufstieg nicht wirklich lohnte und ein großer Teil der Gruppe stattdessen die Düsseldorfer Innenstadt erkundete. Auch stand noch etwas Kultur und Geschichte auf dem Plan; gemeinsam besuchte die Schülergruppe das Düsseldorfer Filmmuseum. Am Donnerstagmorgen hieß es schon Abschied nehmen. Hier flossen einige Tränen, da sich in einer so kurzen Zeit gute Freundschaften entwickelt hatten. Doch im März gibt es ein erneutes Wiedersehen, diesmal in Auerbach.

Milena, Klasse 8



Planung für 2025

Der einwöchige Aufenthalt im September zur Vorbereitung der Ausstellung und Vernissage wurde ausgiebig genutzt. Sehr gut war es, sich mit Oberbürgermeister Jens Scharff und Hagen Hartwig im persönlichen Gespräch auszutauschen und Pläne für 2025 zu schmieden. Dabei wurde u.a. der geplante Austausch Auszubildender beider Rathäuser noch einmal bekräftigt, unser Aufenthalt im September 2025 besprochen und auch vereinbart, dass sich die Auerbacher mal wieder auf den Weg nach Grevenbroich machen. Angedacht wurde dabei u.a. das Fest der Kulturen in Grevenbroich am 21.06.2025, an dem möglichst Klöpplerinnen und Schnitzer ihre Kunst vorführen.

Mit vorplanerischen Fahrten in die Städte Chemnitz (Europäische Kulturhauptstadt 2025) und Dresden für unseren Aufenthalt im September 2025, der erstmalig auch bei der VHS angeboten wird, und mehreren persönlichen Besuchen bei inzwischen vertrauten Auerbacher Freunden, einem Ausflug zur Vogtlandschanze und dem Besuch des Harmonika-Festivals mit Fabrikbesichtigung in Klingenthal, einem Spaziergang durch das künftige Landesgartenschau-Gelände und einem Rundgang durch das Jugenderholungszentrum Waldpark Grünheide, verging die Woche wie im Flug.

Inzwischen steht die genaue Reisezeit fest: 26. – 30.09.2025. Anmeldungen nehme ich gerne ab sofort entgegen. Das genaue Programm steht allerdings noch nicht fest, Übernachtung erfolgt im Waldpark Grünheide.



Abteilung Peel en Maas/Kessel

Im März und April 2024 fanden verschiedene Treffen in Kessel und Grevenbroich zur Vorbereitung von gemeinsamen Veranstaltungen statt.



06.06.2024 Besuch im Haus der Gemeinde in Panningen

Traditionell trafen sich die Partner aus Grevenbroich und Kessel bei der Bürgermeisterin der Gemeinde Peel en Maas in Panningen. Es wurde der Jahresbericht des Partnerschaftsvereins übergeben und über die stattgefundenen Treffen berichtet. Weiterhin wurden die Planungen für die Zukunft vorgestellt. Die Gemeinde sicherte ihre Unterstützung zu.

Eine Idee ist, Auszubildende der beiden Verwaltungen auszutauschen.

14.06.2024 Citylauf in Grevenbroich.

Wieder wurden die Sportler, wie in den Vorjahren, von der Joekskapelle aus Peel en Maas musikalisch unterstützt.



20.06.2024 Besuch bei der Euregio

Die Partner aus Peel en Maas und Grevenbroich trafen sich zu einem Informationsgespräch bei der Euregio Rhein-Maas-Nord in Mönchengladbach. Ziel des Gesprächs war, die finanzielle und personelle Unterstützung bei der Durchführung von Projekten zu erfragen.

Fazit! Geld ist da, es muss nur „abgeholt“ werden.

23.06.2024 Auftritt der Heimatkapelle Meijel

Im Rahmen des historischen Schützenfestes zum 175jährigen Bestehen des Bürgerschützenvereins Grevenbroich fand am 23.06.2024 auf dem Festplatz an der Graf-Kessel-Straße ein Feldgottesdienst und anschließend ein Frühschoppen statt.

Sowohl der Gottesdienst als auch der Frühschoppen wurden musikalisch gestaltet durch die Heimatkapelle aus dem Ortsteil Meijel in Peel en Maas. Die Kapelle war mit 18 Musikern und einer Fan-Gruppe angereist. Nach einer eindrucksvollen Begleitung des Gottesdienstes, begeisterte die Kapelle bis in den späten Nachmittag mit zünftiger Blasmusik. Alle waren sich einig, dass dieser Auftritt nicht der letzte war.



25.08.2024 KölnTurm Treppenlauf

Durch Vermittlung des Partnerschaftsvereins kamen die Feuerwehr Grevenbroich und die Brandweer aus PeM / Kessel zusammen, um beim KölnTurm Treppenlauf 2024 mitzumachen. Insgesamt 22 Personen waren angereist, davon 6 Teams (immer 2 Personen) die gemeinsam mit der Mannschaft der Feuerwehr Grevenbroich unter Vollschutz mit Atemgerät die 40 Etagen des Hochhauses in Köln erklommen haben.

Vorher traf man sich in Grevenbroich, besichtigte die neue Feuerwache und nahm ein gemeinsames Frühstück ein, bevor es mit den Fahrzeugen der Wehren nach Köln ging. Bis in den frühen Abend hinein dauerte der Wettkampf.

Fazit: Ein tolles „Event“. Es wurden weitere Treffen der Wehren angedacht.





19.11.2024 80 Jahre Befreiung Kessel

Auf Einladung des World War Two Komitees in Kessel sowie des neuen Bürgermeisters von Peel en Maas nahm eine Abordnung des Partnerschaftsvereins gemeinsam mit unserem Bürgermeister an den Gedenkfeierlichkeiten zur 80-jährigen Befreiung von Kessel teil.



Bürgermeister Krützen und Bürgermeister Vostermans (Peel en Maas)

18.12.2024 Besuch unserer Partner aus Peel en Maas / Kessel

Unsere Partner aus Kessel Lou Simons und Arno Houwen waren mit ihren Ehefrauen Mia und Rita angereist, um gemeinsam einige Stunden bei Kaffee und Kuchen und später bei Glühwein und Reibekuchen in unserem schönen Glühweinzelt auf dem Weihnachtsmarkt zu verbringen. Es wurden in diesem Rahmen Gespräche über Projekte im nächsten Jahr geführt.



Weitere Planungen:

Mit Unterstützung des PV wurde zwischen dem Erasmus-Gymnasium und des Het Bouwens College in Peel en Maas ein erster Kontakt hergestellt. Ziel ist ein Schüleraustausch und die Durchführung gemeinsamer Projekte zwischen beiden Schulen.

Radeln für die Völkerverständigung - Hier ein Bericht der Schüler:

Erasmusschüler:innen radeln bei strahlendem Sonnenschein sowie ergiebigem Sommerregen in die Grevenbroicher Partnerstadt Kessel (NL). Den Weg durch das schöne Schwalmthal und den Nationalpark Brachter Wald legten sie vollständig mit dem fiets zurück. In der Partnerstadt an der Maas wurden sie von Herrn Simons vom Partnerschaftsverein Kessel/Peel-en-Maas herzlich willkommen geheißen.

Der Start in Grevenbroich am Mittwochmorgen (bei Sonnenschein) verhiess eine tolle Radtour, für ausreichend Verpflegung und Musik für unterwegs hatten die sechs Schüler*Innen aus der Klasse 8A gesorgt. Ein ergiebiger Niederschlag im Schwalmthal konnte die Laune nicht verderben: der Brachter Wald mit den freilaufenden Kühen und einem Hirsch, der sich den Radlern ohne Scheu genähert hat, war viel zu spannend und wir schon fast wieder trocken. Das Panorama auf Kessel mit dem Kasteel de Keeverberg und der Kirche ist ein toller Empfang! Beim Aufbau der Zelte sind wir dann noch einmal bis auf die Knochen durchnässt worden, dieser Tiefpunkt konnte nur durch einen Besuch im Kasteel und Pommes mit Frikandel Speciaal überwunden werden. In Kessel wurden die Touristen von Herrn Simons vom Partnerschaftsverein Kessel/ Peel-en-Maas persönlich willkommen geheißen.

Die Nacht war vergleichsweise trocken, dafür sind die Zelte am Donnerstagmorgen förmlich weggeschwommen. Hier hat sich die Taktik der Teenager, so lange wie möglich im Bett zu liegen, bezahlt gemacht, so dass wir gegen späten Vormittag bei bestem Wetter den Heimweg antreten konnten und mit Sonnenschein und einem erschöpften, aber zufriedenen Lächeln und einer großen Portion Stolz Grevenbroich am frühen Abend wieder in die Arme schließen konnten. Die Schülerinnen und Schüler haben nicht nur über hundert Kilometer mit dem fiets zurückgelegt, um die freundschaftlichen Beziehungen mit unseren Nachbarn zu pflegen, sondern auch allen Widrigkeiten des Wetters getrotzt. Eine tolle Leistung! Herr Krewer, der begleitende Lehrer, war mächtig stolz auf die Ausdauer und eigenständige Reiseplanung der Jugendlichen.

Ein sehr herzliches „Dank u wel“ gebührt Herrn Schwedhelm vom Partnerschaftsverein Grevenbroich und seinem niederländischen Kollegen, Herrn Simons aus Kessel! Wir hoffen, den Austausch zwischen den grenzüberschreitend befreundeten Städten auch im Bereich der jungen Einwohner des ehemaligen Herrschaftsgebietes der Grafen von Kessel intensivieren zu können.



Abteilung Celje



Im Jahr 2024 stärkten wir durch den Austausch unsere kreativen Ideen, wie die Partnerschaft zwischen den beiden Partnerstädten wieder stärker belebt werden kann. Celje ist sehr interessiert daran, junge Menschen über Sport und Kultur zusammen zu bringen. Somit fanden die ersten Besuche über Schüleraustausche statt.

Eine Schülergruppe aus unserer Partnerstadt Celje besuchte unser schönes Grevenbroich. Nachdem bereits in diesem Jahr Schüler des Erasmus-Gymnasiums unsere Partnerstadt Celje besuchten, kam es im September nun zu einem Gegenbesuch. Beim europäischen Bildungsprogramm absolvierten sie gemeinsam ein Nachhaltigkeits-Projekt. Es freut uns sehr, dass sich der Austausch der beiden Städte wieder intensiviert.

Bürgermeister Klaus Krützen begrüßte die Schüler, gemeinsam mit dem Partnerschaftsverein, im Rathaus.

Die Schüler arbeiteten gemeinsam an Projekten, die sich mit Themen wie nachhaltige Stadtentwicklung und ökologische Verantwortung beschäftigen. Unsere Partnerschaft Celje wurde mit dem Umweltgütezeichen "Slovenia green Destination" ausgezeichnet.



Wir freuen uns sehr, dass wir als Partnerschaftsverein unterstützen und somit Junge Menschen aus beiden Städten zusammenbringen konnten. Beide Besuche waren ein großer Erfolg, erst recht, weil beide Schulen diesen Austausch regelmäßig nutzen wollen.

Sehr interessiert waren die Feuerwehrleute aus Celje an unserem Kölner Treppenlauf. Gerne wären sie gekommen, nur war das für 2024 nicht möglich. Wir hoffen, dass wir dies im Jahr 2025 oder 2026 umsetzen können.

Ein weiteres schönes Event, wofür wir noch sehr aktiv seit Monaten Jugendchorgruppen suchen, ist ein Jugendsingfestival, das im April 2025 in Celje stattfinden wird. Dieses Jugendsingfestival findet bereits zum 36. Mal statt und unsere Partnerstadt Celje würde sich sehr freuen, wenn aus Grevenbroich auch ein Jugendchor Celje besuchen würde.

Bisher haben wir noch keinen Jugendchor finden können, da es seit der Coronazeit viel weniger Jugendchore gibt. Sollten wir es nicht für 2025 schaffen, arbeiten wir weiter daran, dass wir bis 2027 einen Jugendchor finden, der Lust, Zeit und Spaß hätte, an so einem großartigen Festival teilzunehmen.

Sonst werden wir uns im Jahr 2025 weiter damit beschäftigen, wie wir unseren Austausch und das kommende Jubiläum in 2026 gestalten werden.

Stammtische und anderes

Tag der Städtepartnerschaften im Landtag NRW



gefördert durch den:
Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten
sowie Internationales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Am 19. Januar 2024 fand im Landtag Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf der 5. Tag der Städtepartnerschaften statt. Die Veranstaltung, organisiert von der Auslands-Gesellschaft.de e.V., bot eine hervorragende Plattform für den Austausch und die Vernetzung von Kommunen und Partnerschaftsvereinen.



Der Tag begann um 10:00 Uhr mit der Ankunft der Teilnehmenden und einem Steh-Café, das Gelegenheit zum ersten Kennenlernen bot. Berivan Aymaz, die 2. Vize-Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen, eröffnete die Veranstaltung mit einer herzlichen Begrüßung, gefolgt von Klaus Wegener, dem Präsidenten der Auslands-Gesellschaft.



Ein besonderes Highlight war die Grundsatzrede von Nathanael Liminski, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei. Seine Worte betonten die Bedeutung von Städtepartnerschaften als Instrument der kommunalen Strategie und internationalen Zusammenarbeit.

Die anschließende Podiumsdiskussion zum Thema „Städtepartnerschaften – Strategieinstrument der Kommunen“ bot wertvolle Einblicke und Anregungen. Nach einem leckeren Mittagsimbiss und weiteren



Vernetzungsmöglichkeiten fanden verschiedene Workshops statt. Diese behandelten Themen wie das NRW-USA-Jahr, kommunale Entwicklungszusammenarbeit und Nachwuchs in Städtepartnerschaften. Ein weiteres Workshop-Thema wurde durch eine Umfrage ermittelt, was die aktive Beteiligung der Teilnehmenden unterstrich.



Der Tag endete mit einem intensiven Netzwerken bei Kaffee und Kuchen, bevor die Veranstaltung um 16:00 Uhr offiziell geschlossen wurde.



Diese Veranstaltung hat uns die Gewissheit gegeben, dass wir in der Vergangenheit gute Arbeit geleistet haben und für die Zukunft gut aufgestellt sind. Dies hat uns bestärkt, weiter für ein friedliches Zusammenleben in Europa zu arbeiten.

„Grevenbroich zeigt Haltung - Demokratie schützen“

Am 4. Februar 2024 versammelten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger auf dem Marktplatz in Grevenbroich, um ein starkes Zeichen gegen Rechtsradikalismus zu setzen. Unter dem Motto „Grevenbroich zeigt Haltung – Demokratie schützen“ rief ein breites Bündnis aus Parteien, Wählergemeinschaften, Sozialverbänden, Vereinen und weiteren Gruppierungen zur Demonstration auf.

Die Veranstaltung begann um 14 Uhr und zog eine beeindruckende Anzahl von Bürgern an. Bürgermeister Klaus Krützen eröffnete die Kundgebung mit einer inspirierenden Rede, in der er die Bedeutung von Demokratie, Respekt und Vielfalt betonte. Seine Worte fanden große Zustimmung.

Ein besonderes Highlight der Demonstration waren die musikalischen Darbietungen verschiedener Bands. Ihre Auftritte unterstrichen die positive Botschaft der Veranstaltung.



Die Demonstration zeigte eindrucksvoll, wie wichtig es ist, gemeinsam für demokratische Werte einzustehen.

Die Bürgerinnen und Bürger von Grevenbroich haben mit dieser Demonstration ein klares Zeichen gesetzt: Rechtsradikalismus hat in unserer Gesellschaft keinen Platz!

Die Veranstaltung endete mit einem Gefühl der Einheit und Entschlossenheit, auch in Zukunft gemeinsam für eine offene und demokratische Gesellschaft einzutreten.



10.02.2024 Karnevalsumzug in Orken – Wir waren dabei!!

Am 10. Februar 2024 verwandelte sich Orken in ein buntes Meer aus Kostümen, Musik und guter Laune. Der Karnevalsumzug, organisiert von der GKG Grielächer Orken, war ein voller Erfolg und zog zahlreiche Besucher aus nah und fern an.



Der Umzug startete pünktlich um 14:11 Uhr und führte durch die mit fröhlichen Jecken gesäumten Straßen von Orken. Die Teilnehmer präsentierten sich in fantasievollen Kostümen und auf Wagen, die mit viel Kreativität und Humor gestaltet waren.



Die musikalische Begleitung durch verschiedene Kapellen und Bands sorgte für eine ausgelassene Stimmung und animierte die Zuschauer zum Mitfeiern.

Nach dem Umzug fand die traditionelle „After Zoch Party“ statt, bei der die Feierlichkeiten bis in die späten Abendstunden weitergingen. Bei guter Musik, leckeren Speisen und Getränken konnten die Besucher den Tag in fröhlicher Atmosphäre ausklingen lassen.





Ein herzliches Dankeschön für diesen tollen Karnevalsanzug.

Wir freuen uns schon auf den nächsten in 2025!

16.02.2024 Stammtisch

Aschermittwoch haben wir nicht den Hopeditz mit beerdigt, sondern beim Stammtisch stattdessen erste Kontakte für eine hoffentlich lebendige und erfolgreiche neue Partnerschaft mit Cangas de Onis geknüpft.



23.02.2024 Fastenempfang im Kloster Langwaden



Danke für die Einladung! Es war eine sehr gute gehaltvolle Veranstaltung mit sicher noch lange nachwirkenden Reden.

Wir haben uns auch darüber gefreut, dass wir bei der Gelegenheit mit vielen Persönlichkeiten in den Austausch gehen konnten. Freudig überrascht hat uns, dass 2 Personen auf uns zugekommen sind, um Mitglied im Partnerschaftsverein zu werden.

06.04.2024 Klausurtagung

Am 6. April 2024 fand die Klausurtagung des Vorstands im idyllisch gelegenen Haus Hartmann statt.

Eine kurze Pause konnte daher an der frischen Luft auf der romantischen Terrasse genossen werden.

Während der Tagung wurden zahlreiche Projekte besprochen, die in einer konstruktiven Atmosphäre diskutiert wurden. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Abteilungen macht viel Spaß und trug maßgeblich zum positiven Verlauf der Klausur bei.



Die Bilanz der vergangenen Jahre fiel sehr positiv aus, was den Vorstand dazu motivierte, mit großem Elan in die Planung für das Jahr 2024/2025 zu gehen. Viele neue Ideen wurden besprochen, wie z.B. die Entwicklung eines Flyers, die Beteiligung am Fest der Kulturen und das Anbringen der Partnerschaftswappen am Rathaus.

Silvio Handrick von der VHS stieß zu uns, um gemeinsame Veranstaltungen zu planen. Ein weiteres Ziel ist es sich stärker mit anderen Vereinen zu vernetzen.

14.06.2024 Citylauf Grevenbroich

Mit musikalischer Begleitung durch Musiker aus unserer Partnerstadt Peel en Maas/Kessel, körperlichem Einsatz und viel enthusiastischem Anfeuern war der Lauf auch für uns ein tolles Erlebnis.

Die Veranstaltung bot eine Mischung aus sportlicher Herausforderung und Austausch.



Die Läufer wurden von der Musik und den begeisterten Anfeuerungsrufen der Zuschauer motiviert, ihr Bestes zu geben. Eine tolle Atmosphäre in der Grevenbroicher City.

Hier sind noch weitere Bilder vom City-Lauf:



17.07.2024 Ein kurzweiliger Stammtisch

Der Stammtisch am 17. Juli 2024 war trotz der Urlaubszeit gut besucht. Die lockere Atmosphäre und die anregenden Gespräche trugen dazu bei, dass sich alle wohlfühlten und die Zeit wie im Flug verging.

Die rege Teilnahme an den vierteljährlichen Stammtischen ist wichtig für uns als Gemeinschaft und stärkt unseren Zusammenhalt.



07.09.2024 VHS – Tag der offenen Tür

Am 7. September 2024 fand der Tag der offenen Tür der Volkshochschule (VHS) statt, bei dem auch der Partnerschaftsverein vertreten war. Die Veranstaltung bot eine hervorragende Gelegenheit, die vielfältigen Angebote der VHS kennenzulernen und sich mit anderen Interessierten auszutauschen und uns weiter bekannt zu machen.

Leider musste der geplante Vortrag des Partnerschaftsvereins am 17. September 2024 aufgrund zu geringer Anmeldungen abgesagt werden. Dennoch bleiben wir optimistisch und engagiert, um zukünftige Veranstaltungen erfolgreich durchzuführen.



Wir bleiben am Ball und freuen uns über die Zusammenarbeit.



09.10.2024 Einladung von Landrat Petrauschke

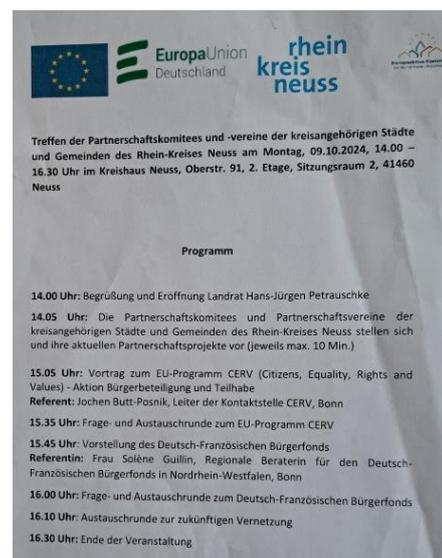
Danke, lieber Herr Petrauschke und Team für die inspirierende Veranstaltung!

Allein schon die Vernetzung untereinander war ein wichtiges Ergebnis. Wir gehen freudig und hoch motiviert an die Umsetzung unserer Ideen zur Stärkung unserer Städtepartnerschaften.

Mit gutem Willen auf allen Ebenen werden wir dazu beitragen,



die Menschen einander näherzubringen, persönliche Freundschaften aufzubauen, zu festigen und auch dadurch den Frieden in Europa zu erhalten.



19.10.2024 Herbstfest

Das Herbstfest des Partnerschaftsvereins Grevenbroich am 19. Oktober 2024 war eine gut besuchte Veranstaltung. Alte und neue Mitglieder trafen sich zu einem geselligen Beisammensein mit leckerem Buffet.

Der Austausch war vielfältig, die Stimmung hervorragend. Alle nutzten die Gelegenheit, in Erinnerungen zu schwelgen und sich über neue Ideen und Pläne auszutauschen.

Man war sich einig, ein solches Fest im nächsten Jahr zu wiederholen.



PV-Schilder am Rathaus

Als sichtbares Zeichen der langjährigen Partnerschaften hat die Stadt Grevenbroich in Kooperation mit dem Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V. seit Oktober die Wappen ihrer Partnerstädte St. Chamond (Frankreich), Celje (Slowenien), Peel en Maas/Kessel (Niederlande) sowie der befreundeten Stadt Auerbach (Vogtland) an der Ostseite des „Alten Rathauses“ angebracht.



Wir freuen uns, dass dieses lange geplante Projekt erfolgreich abgeschlossen wurde und die Wappen nun stolz die Verbundenheit und Freundschaft zwischen den Städten symbolisieren. Eine kleine Einweihungsfeier in 2025 ist in Planung. Wir informieren rechtzeitig.

16.12.2024 Übergabe des Heimatpreises – Wir haben gewonnen!

Der Partnerschaftsverein Grevenbroich hat den 2. Platz des Heimatpreises gewonnen, der mit 1500 Euro dotiert ist. Wir sind stolz darauf, diesen Preis erzielt zu haben und sehen ihn als Anerkennung für unser Engagement und unsere Bemühungen, die Gemeinschaft zu stärken und die Städtepartnerschaften zu fördern.



Bericht der Schatzmeisterin:

Im Jahr 2024 arbeitete die Schatzmeisterin insbesondere daran, finanzielle Förderungsmöglichkeiten für die Projekte des Partnerschaftsvereins zu finden. Durch die Teilnahme an Tagungen und Informationsveranstaltungen gelang es ihr, einen Überblick zu bekommen und mit entsprechenden Ansprechpartnern sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene in Kontakt zu treten. Die Suche war insofern erfolgreich, als der Deutsch-Französische Bürgerfonds einen Zuschuss zur St-Chamond Fahrt zahlte. Darüber hinaus wurden auch Informationen eingeholt, um Fördermöglichkeiten aus EU-Mitteln zu prüfen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Sparkasse Neuss, die, wie in den vergangenen Jahren, die Arbeit des Partnerschaftsvereins auch im Jahr 2024 mit einer großzügigen Spende unterstützte.

Die finanzielle Situation des Vereins ist solide und ermöglicht die Umsetzung der geplanten Veranstaltungen im Jahr 2025.

Wichtig:

Informieren Sie mich wegen des Einzugs der Jahresbeiträge bitte umgehend über evtl. Kontoveränderungen!



Termine 2025

Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
Mi. 12.02.2025	19:00 Uhr	PV-Stammtisch	Haus Portz
Sa. 01.03.2025	14:11Uhr	Treffen vor „Alt Orken“ ,Karnevalsumzug schauen	Alt Orken
Mi. 07.05.2025	19:00 Uhr	PV-Mitgliederversammlung	Rathaus/ Bernadussaal
Mi. 14.05.2025	19:00 Uhr	PV-Stammtisch	Haus Portz
Fr. 16.05.2025	17:00 Uhr	Faber-Fest	Wöhlerstr. 2 – GV-Südstadt
Do. 29.05.- So. 01.06.2025	durchgehend	Besuch der Chamonesen	Grevenbroich
Sa. 21.06.2025	09:00-18:00 Uhr	Fest der Kulturen	Grevenbroich
Mi. 20.08.2025	19:00 Uhr	PV-Stammtisch	Haus Portz
Fr. 26.09. - Di. 30.09.2025	durchgehend	Fahrt nach Auerbach	Auerbach
Sa. 18.10.2025	18:00 Uhr	PV-Herbstfest	Haus Hartmann
Mi. 29.10.2025	19:00 Uhr	PV-Stammtisch	Haus Portz
Sa. 13.12.2025	19:00 Uhr	Weihnachtsfeier	Haus Portz

Bitte beachtet auch die aktuellen Informationen in Euren Mailpostfach, auf Facebook und in der örtlichen Presse.

Ansprechpartner:

Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V.

c/o Luise Coenen

Niermannstraße 4

41515 Grevenbroich

Website: partnerschaftsverein-grevenbroich.com

Facebook: Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V.

Der Vorstand:

<p>Geschäftsführerin Luise Coenen 02181/2287244 01735735736 luise.coenen@email.de</p>	<p>Schatzmeisterin Waltraud Sarna zederws@live.de</p> <p>Stv. Schatzmeisterin Beata Lürkens beata.luerkens@gmx.de</p>
<p>Abteilungsleitung Auerbach/Vogtland Carmen von Borzestowski 0031/625277723 carmen.von-borzestowski@email.de</p> <p>Stv. Abteilungsleitung Auerbach/Vogtland Luise Coenen 02181/2287244 01735735736 luise.coenen@email.de</p>	<p>Abteilungsleitung Kessel / Peel en Maas Niederlande Joachim Schwedhelm 02181/63474 joachim.schwedhelm@t-online.de</p> <p>Stv. Abteilungsleitung Kessel / Peel en Maas Niederlande Marie-Jeanne Zander 02181/42313 mje.zander@gmail.com</p>
<p>Abteilungsleitung Celje Slowenien Karin Kroppenstedt-Krützen 0170/4586795 karin.kruetzen@outlook.com</p> <p>Stv. Abteilungsleitung Celje Slowenien Wolfgang Norf wolfgang.norf@online.de</p>	<p>Abteilungsleitung St. Chamond Frankreich Sylvia Kuhn-Heusler 0157/89718431 + 02182/885484 sk-heusler@web.de</p> <p>Stv. Abteilungsleitung St. Chamond Frankreich Brigitte Rehermann 02181/8850 brigitte.rehermann@gmail.com</p>

Beitrittserklärung

Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V.



Luise Coenen
Partnerschaftsverein Grevenbroich – Niemannstraße 4 – 41515 Grevenbroich

Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V.
c/o Luise Coenen
Niemannstraße 4
41515 Grevenbroich

Geschäftsführerin
Luise Coenen
Niemannstraße 4
41515 Grevenbroich
02181/2287244
luise.coenen@email.de

Schatzmeisterin
Waltraud Sarna
zederws@live.de

Beitrittserklärung

Ich trete dem Partnerschaftsverein Grevenbroich bei,

ab dem: _____

Name : _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Telefon-Nr: _____

Email: _____

Bank: _____

IBAN: _____

Beitrag:€/monatlich (Mindestbeitrag 2,00€/Monat*)
*Für Schüler, Auszubildende, Studenten bis zur Vollendung des 27.Lebensjahr gilt nach Vorlage eines entspr. Nachweises ein reduzierter Beitrag von 5,00€ pro Jahr

Hinweis Satzungsauszug: § 5 Mitgliedschaft
3. Die Mitgliedschaft erlischt: a) - b)- c) durch Austritt, der nur durch eine schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende des Geschäftsjahres erfolgen kann, wobei die Austrittserklärung von nicht voll geschäftsfähigen Personen durch deren Erziehungsberechtigten abzugeben ist.

Ich erkläre mich mit der jährlichen Abbuchung des o.a. Beitrages nach Vorgaben des SEPA Verfahrens von meinem Konto einverstanden. Fotos und Videoaufnahmen von mir, während einer Vereinsveranstaltung, dürfen im Rahmen der Vereinsarbeit veröffentlicht werden.

Die Einzugsermächtigung kann von mir jederzeit widerrufen werden. Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten gespeichert und ausschließlich für die Vereinsarbeit verwendet werden dürfen.

Datum / Unterschrift _____

Bankverbindungen
Sparkasse Neuss
IBAN: DE71305500000080199821
BIC: WELADEDN
Gläubiger ID: DE04ZZZ00000938372